

# Sollt' ich meinem Gott nicht singen?

P.Gerhardt

Joh.Schop,1590-1667

MC satz: Jürgen Knuth

Freudig

8 *mf* *f*

1. Sollt' ich mei-nem Gott nicht sin-gen? Sollt' ich ihn nicht dank-bar sein?  
Denn ich seh` in al-len Din-gen, wie so gut er`s mit mir mein`,  
2. Sein Sohn ist ihm nicht zu teu-er, nein, er gibt ihn für mich hin,  
daß er mich vom ew`-gen Feu-er durch sein teu-res Blut ge-winn`.  
3. Sei-nen Geist, den ed-len Füh-rer, gib er mir und auch sein Wort,  
das er wer-de mein Re-gie-er durch die Welt zur Him-mels-pfort`,  
4. Weil ich weiß, daß gar kein En-de sich in Got-tes Lie-be find`t  
ei, so heb` ich mei-ne Hän-de zu dir, Va-ter, als dein Kind,

5 *mf*

1. Ist's doch nichts als lau-ter Lie-ben, was sein treu-es Her-ze regt,  
2. O du un-er-gründ`-ter Brun-nen, wie will doch mein schwa-cher Geist,  
3. daß er mir mein Herz er-fül-le mit dem hel-len Glau-bens-lich,  
4. bit-te, wollst mir Gna-de ge-ben, dich aus al-ler mei-ner Macht

8

1. das ohn` En-de hebt und trägt, die in sei-nem Dienst sich ü-ben.-  
2. ob er sich gleich hoch be-fleißt, dei-ne Tief` er-grün-den kön-nen?  
3. das des To-des Reich zer-bricht und die Höl-le selbst macht stil-le.  
4. zu um-fan-gen Tag und Nacht hier in mei-nem gan-zen Le-ben,

13 *f* *ff*

1-3. Al-les Ding währt sei-ne Zeit, Got-tes Lieb` in E-wig-keit.  
4. bis ich dich nach die-ser Zeit lob` und lieb` in E-wig-keit.